

# Information der Schwerbehindertenvertrauensperson

04.04.2019 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Heute möchte ich mich als Schwerbehindertenvertrauensperson (SBV) bei Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Andreas Engel und ich arbeite als Kirchenwart in der Havelberger Kirchgemeinde. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Die Arbeit eines SBV ist eine sehr verantwortungsvolle und spannende Aufgabe. Zu meinen Hauptaufgaben zählen z.B. Beratungen bei der Bearbeitung des Antrages für den Schwerbehindertenausweis, Aufklärung bei Fragen zum Arbeitsrecht für Schwerbehinderten und von Schwerbehinderung bedrohten Menschen. Auch ist es wichtig über Fördermöglichkeiten zum Erhalt des Arbeitsplatzes mit dem Integrationsamt zu beraten. Hilfe bei der Antragstellung zur Gleichstellung von Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 30-40 zählt auch zu meinem Beratungsangebot. Welche Rechte aber auch Pflichten haben Schwerbehinderte und von Behinderung bedrohte Menschen ist ebenfalls eine Aufgabe in meiner Tätigkeit.

Selbstverständlich bin ich bei meiner Arbeit als SBV zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ich selbst bin von Schwerbehinderung betroffen, und habe dadurch in den Jahren meiner Krankheit und Behinderung viel Erfahrungen und Fachkenntnisse sammeln können. Zur weiteren Aneignung von Fachwissen fahre ich regelmäßig zu Weiterbildungen des Integrationsamtes.

Ich habe vor, einen Sprechtag für eventuell betroffene Mitarbeiter einmal im Quartal, anzubieten. Dieser wird an einem neutralen Ort, also nicht in der Supturintendentur stattfinden. Für Fragen oder der Bitte um ein Beratungsgespräch stehe ich Ihnen in den üblichen Arbeitszeiten zur Verfügung. Kontaktmöglichkeiten wie sie mich erreichen können, finden sie auf der Internetseite des Kirchenkreises Prignitz oder im Intranet der EKBO.

**Einen Kommentar schreiben**